



Quadratmeter ²

Winter 2021/2022 Das Immobilienmagazin für Mittweida



Gerd Göbelbecker vor dem Gebäude der ehem. Baumwollspinnerei, in dem sich jetzt eine Geschäftsstelle des Jobcenters Mittelsachsen befindet. Foto: Uwe Schönberner

Titelthema

Wichtiges Amt mit
neuem Standort:
Mittweida

Lokalgeflüster

Wertvolles
kursächsisches
Wappen gerettet

Steuerrecht

Privates Veräu-
ßerungsgeschäft:
Zeitnahe Verkauf
nach unentgelt-
licher Überlassung

WWW.FERDINAND-PESTER-HAUS.DE

info@ferdinand-pester-haus.de / 0151-14928297



Wohnungen, Gewerbe und Büroflächen am Markt in Mittweida

barrierefrei, seniorengerecht, renoviert, Glasfaserverkabelung, Parkplätze, Personenaufzug, Dachterrassennutzung, Einbauküche, Klima- und Lüftungsanlage (Gewerbe), uvm.

AKTUELLE ANGEBOTE

2-Zimmer

75qm, Einbauküche, ab 01.12.21

2-Zimmer

78qm, Einbauküche, ab 01.12.21

3-Zimmer

87qm, Einbauküche, ab 15.12.21

Gewerbefläche

ca. 180qm, 1. OG



HAUS®

Die große Baumesse

3. – 6. März 2022

MESSE DRESDEN

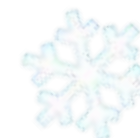
10 – 18 Uhr · www.baumesse-haus.de

ORTEC Ein Unternehmen der ZWERENZ GRUPPE und DDV MEDIENGRUPPE




Inhalt

Wichtiges Amt mit neuem Standort: Mittweida	4
Der „Hans Dampf“ von Hainichen	6
Wertvolles kursächsisches Wappen gerettet	9
Kirchen-Areal präsentiert sich jetzt einladender	12
Wohnungsangebote des ISG	14
Traditionsbäckerei eröffnet neue Filiale	19
Wie viel Schutz braucht mein Eigenheimprojekt?	21
Wäsche trocknen mit System	23
Privates Veräußerungsgeschäft	25
Kabelnetzbetreiber vom Vermieter bestimmt	26
Ansprechpartner des ISG	27



www.isg-mw.de

ISG

IHR MAKLER VOR ORT

WOHNPAK SCHÖNBORN-DREIWERDEN



1-RAUM WHG ab 28 m ²	ab 195 € Warmmiete	2-RAUM WHG ab 36 m ²	ab 250 € Warmmiete
3-RAUM WHG ab 55 m ²	ab 385 € Warmmiete	4-RAUM WHG ab 75 m ²	ab 525 € Warmmiete

Neustadt 25 - 09648 Mittweida - Inh. Regina Großer
ISG Tel.: 03727 - 61 17 39 - Tamás Pásztor: 0174 - 274 16 19
Peter Großer: 0172 - 961 82 59

Herausgeber: ISG Mittweida

Anschrift: Neustadt 25
09648 Mittweida

Telefon: 03727 - 61 17 39

Telefax: 03727 - 64 09 04

Email: info@quadratmeter-magazin.de

V.i.S.d.P.: Regina Großer

Stellv. Tamás Pásztor

Redaktion/
Fotos: Uwe Schönberner,
Heiko Weber,
Steffen Störl,
Tamás Pásztor,
Romy Pásztor

Gestaltung: T. P. Immobilienservice

Verteilung: Blick

Erscheinung: Winter 2021/ 2022

Auflage: 10.000 Stück



Wichtiges Amt mit neuem Standort: Mittweida



Ansicht des gewaltigen Areals der Baumwollspinnerei Mittweida vor etwa 90 Jahren. Ganz rechts am Bildrand: das fürs Jobcenter rekonstruierte Gebäude. Foto: Sammlung Uwe Schönberner

Mittweida. Nachdem die Zschopau-Stadt nach dem Verlust des Kreisstadt-Statuses 2008 auch zahlreiche Institutionen verlassen haben, hat nun wieder ein wichtiges Amt in Mittweida sein neues Domizil: die Mittweidaer Geschäftsstelle des Jobcenters Mittelsachsen. Damit haben die bisherigen Standorte in Hainichen sowie im Landratsamt Mittweida hier ihren neuen, gemeinsamen Standort. Das allein ist schon mehr als eine positive Meldung wert, aber dass diese Institution in das Gebäude einer Industriebranche eingezogen ist, umso mehr. Anfang Dezember 2021 hat die Einrichtung, in der etwa 110 Beschäftigte arbeiten, den offiziellen Betrieb aufgenommen. Die neue Adresse lautet Hainichener Straße 66a. Weitere Jobcenter-Standorte sind die Geschäftsstellen in Döbeln und Freiberg. Für Kundenanliegen ist das Jobcenter Mittelsachsen weiterhin telefonisch unter der bekannten Service-Rufnummer 03727/9966900

montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr erreichbar.

Vieretägigen Gebäudekomplex aufwändig rekonstruiert

Ende 2020 hatte der Investor und Vermieter, die IMMOTREND Bauträger und Immobilienkonzeptions GmbH mit Hauptsitz in Karlsruhe und Büro in Dresden, den vieretägigen Gebäudekomplex mit einer Gesamtnutzfläche von rund 4.550 Quadratmetern erworben und seitdem zu einem zeitgemäßen Bürogebäude mit modernen Innenräumen umgebaut. Davon sind im Erdgeschoss noch 900 Quadratmeter frei. Gerd Göbelbecker, Geschäftsführer des Karlsruher Unternehmens: „Ich bin durch einen Bekannten aus Dresden auf den Mittweidaer Standort aufmerksam gemacht worden. Er hat mich gefragt, ob ich Interesse an einer Projektentwicklung in Mittweida hätte, und ich habe zugesagt“. Der Umbau kostete insgesamt rund 8,5 Millionen

Euro, womit es eine der größten Investitionen ist, die es in Mittweida je gegeben hat. Positiv kann angemerkt werden, dass hier zahlreiche einheimische Firmen und aus der Region mitgewirkt haben.

Hochbau im Osten mit viel Potenzial

Göbelbecker, der seit 2000 in Radebeul wohnt und immer nach Karlsruhe gependelt ist, hat 2019 ein Büro in Dresden eröffnet. Er betreut aktuell den Um- und Ausbau eines weiteren, ehemaligen Gebäudes der Baumwollspinnerei, in dem sich seit einigen Jahren Konforma Heimtextil befindet sowie die Modernisierung des Bahnhofes Mitte in Chemnitz, den das Unternehmen gekauft hat. Konforma hat übrigens seinen Sitz aus Niedersachsen nach Mittweida verlegt. „Der Osten hat allgemein im Hochbau noch viel Potenzial“, schätzt Göbelbecker ein. Besonders angetan ist der Bau-Experte von der guten Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Mittelsachsen. „Das habe ich in dieser Art und Weise bisher nur selten erlebt“, lobte er.

Ehemals größter Mittweidaer Betrieb

Beim Areal der ehemaligen Baumwollspinnerei Mittweida, dem ehemals größten Betrieb der Stadt mit bis zu 1.000 (!) Beschäftigten, handelt es sich außerdem um einen der ältesten hiesigen Wirtschaftsstandorte. Schon 1338 soll es die erste urkundliche Erwähnung einer „alten Mühle“, die später als Großmühle bezeichnet wurde, gegeben haben. 1816 kam es hier zur Gründung einer Spinnfabrik. Es handelte sich damals um den ersten Industriebetrieb im Stadtgebiet. Vor allem im 19. Jahrhundert folgte in Mittweida eine Betriebsgründung der nächsten. Damit wurde Mittweida zu einer anerkannten Industriemetropo-

le, in der tausende Menschen bis zu den politischen Veränderungen ab 1989/90 Lohn und Brot fanden. Leider gibt es im Stadtgebiet nur wenige Hinweise auf die damals äußerst präzente Industrie, die vor allem von Textilfirmen sowie Unternehmen der Metallbranche geprägt wurde. Insbesondere das Nachnutzen ehemaliger Industriebauten wertet das Stadtbild auf und erhält so ein Stück Vergangenheit, mit dem die Entwicklung Mittweidas untrennbar verbunden ist. Das Sanieren/Modernisieren betagter Gebäude ist der richtige Weg ohne neues Versiegeln von Flächenkapazitäten für potenzielle Investoren zu schaffen. Außerdem ist es nur so möglich, ein authentisches Stadtbild zu bewahren.

Uwe Schönberner





Inh. Meiko Wunsch
 Garnsdorfer Hauptstr. 150
 09244 Lichtenau / OT Garnsdorf

Mobil:
 0173 - 87 65 00 0
 E-Mail:
 meikowuensch@web.de

Flachdach - Steildach - Fassadenbau -
 Gerüstbau - Dachklempnerarbeiten -
 Montage von Solar
 u. Photovoltaikmodulen



Der „Hans Dampf“ von Hainichen



Stadtführer Thomas Kühn im einzigartigen Neorokosaal von Hainichen. Foto: Uwe Schönberner

Hainichen. Er ist ein besonders vitaler Bürger der Gellertstadt: Der Hainichener Thomas Kühn. Langeweile ist ein Wort, das der 47-Jährige, der in der Kundenbetreuung der Sächsischen Walzengravur GmbH in Frankenberg arbeitet, einfach nicht kennt. Er „tanzt“ auf so vielen Hochzeiten, spricht er begleitet so viele Ämter beziehungsweise hat so viele Hobbies, dass einfach keine Langeweile aufkommen kann. Er ist sozusagen der „Hans Dampf in allen Gassen“ von Hainichen, wie er gern von Hainichens Oberbürgermeister Dieter Greysinger (SPD) bezeichnet wird.

Vor allem als Stadtführer bekannt

Die meisten Gellertstädter werden Thomas Kühn von seinen Stadtführungen kennen, die er stets im historischen Kostüm durchführt. Außerdem ist er nicht gerade der Kleinste und hat eine stattliche Figur. „Schon deshalb werde ich wohl nie Christian Fürchtegott Gellert spielen können, der stets mehr als schlank und zierlich war“, mutmaßt er. Die Rolle des Bruders Christlieb Ehregott Gellert füllt er dagegen im wahrsten Sinne des Wortes voll aus. Seit nunmehr 17 Jahren ist er als Stadtführer unterwegs. Da Kühn Mitglied der Theatergruppe des Vereines Mittelsächsischer Kultursommer ist, und auch beim Lebendigen Fürstenzug mitwirkt, kann er sein musikalisches Talent hier voll ausleben. In guter Erinnerung dürften bei den etwas Älteren noch die „Zeitensprünge“ 2005/06 sein, bei denen er als Christlieb Ehregott Gellert mit von der Partie war. Daraufhin gab es Anfragen aus Mittweida, bei den dortigen

Mimen mitzuwirken. Gern spielt Thomas Kühn auch hier bei den meist historische Themen behandelnden Stücken mit. Insbesondere bei den traditionellen Altstadtfesten jährlich im August in Mittweida ist er bei den Stücken auf der Bühne in der Weberstraße immer mit dabei. Auch im Juli dieses Jahres zum 306. Geburtstag des Hainichener Fabeldichters und Aufklärers war Kühn wieder live als Bergrat Gellert mit von der Partie. „Es macht einfach Spaß, in die Rolle bestimmter historischer Personen zu schlüpfen“, so Kühn. Dabei bringt der Hainichener stets auch seine ganz eigene, persönliche Note mit in die Rollen ein.

Gesellschaftlich im Stadtrat aktiv

Weiterhin ist der 47-Jährige als SPD-Mitglied Fraktionsvorsitzender der größten Stadtratsfraktion im Hainichener Stadtparlament, der

„Gemeinsamen Fraktion“. In diesem Zusammenhang ist er besonders stolz darauf, die größte Investition der Stadt in ihrer Historie überhaupt - das rund 15 Millionen Euro teure Projekt des Schulzentrums an der Gellertstraße - mit auf den Weg gebracht zu haben. „Das ist städtebaulich einfach eine fantastische Lösung, um die uns viele andere Kleinstädte zu Recht beneiden“, ist er noch heute von diesem Kraftakt begeistert, der in der Stadt beileibe nicht nur auf Zustimmung stieß. Aber auch an einer nicht minder großen Herkulesaufgabe war er als Stadtratsmitglied beteiligt: An der aufwändigen Sanierung des herrlichen Neorokosaales des ehemaligen Hotels „Goldener Löwe“ mit einem Gesamt-Kostenaufwand von etwa 5,5 Millionen Euro. Wurde der Saal bis 2005 noch sporadisch für Veranstaltungen/Ausstellungen genutzt, so stand er danach leer.

T.P.I. - Ihr Makler vor Ort -
Immobilien service Info: Tamás Pásztor

Wir suchen und bieten Immobilien aller Art!

Sie sind auf der Suche nach Ihrer Traumimmobilie?
Sie haben ein Objekt zu vermieten oder zu verkaufen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

T. P. I. Immobilienservice - Neustadt 25 in 09648 Mittweida

01 74 - 2 74 16 19
www.tp-immo.de

Büglerei & Wäscherei

Tzschirnerstr. 15 09648 Mittweida

ZIMMERMANN

LIEFER
FÜR
IHRE
KLEIDUNG
SERVICE

**BESTPREIS
GARANTIE
VERJAHR**

**Bügelservice
Wäscheservice**

Tel. 01522 / 5124494

Von 2010 bis 2012 wurde das Vordergebäude des „Goldenen Löwen“ für rund eine Million Euro rekonstruiert, und seitdem haben hier eine namhafte Drogerie sowie betreutes Wohnen ihr Domizil. Zwischen 2017 und 2020 erfolgte die aufwändige Modernisierung/ Rekonstruktion des Saales im Hintergebäude. „Schließlich handelt es sich bei diesem Saal um einen der schönsten Ballsäle des ganzen Freistaates Sachsen“, so Greysinger.

Jahr durchführen wollte, wurde ein Opfer der Corona-Pandemie. Doch zurück zu Thomas Kühn: Falls doch noch Freizeit bleibt, widmet er sich dem Thema Modelleisenbahn. Seit 24 Jahren ist er Mitglied des Modellbahnvereins „Striegistalexpress“ und aktuell dessen Vorsitzender. Außerdem interessiert sich Thomas Kühn für die historische Entwicklung im idyllischen Striegistal.

Uwe Schönberner



Beeindruckender Neorokokosaal 2020 fertig gestellt

Hier ein kurzer Exkurs in die Historie: 1897 erfolgte das Einweihen des Neorokokosaales, der zehn Jahre später eine aufwändige Ausmalung erhielt. Das einmalige Kleinod mit vielen filigranen Stuckarbeiten, wertvoller Deckenbemalung, Kronleuchter und zahlreichen, beeindruckenden Vergoldungen sucht in der Region seinesgleichen. Damit verfügt die Große Kreisstadt Hainichen jetzt über eine repräsentativen Saal, der zwar weit über 100 Jahre alt ist, aber mit modernster Technik alle zeitgemäßen Anforderungen an eine moderne stil- und niveauvolle Veranstaltungs- und Kulturstätte für Hainichen und die Umgebung erfüllt. Wegen der Corona-Situation konnten allerdings bisher neben den Stadtratssitzungen nur wenige Veranstaltungen stattfinden. Auch die offizielle Einweihung, die Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) im vergangenen

Firma Harry Hösel in Mittweida ...

Wege- und Landschaftsbau, Straßenbau 	Eigenheimbau Neubau Ausbau Dockentbau 	Erstschließungsarbeiten Trockenlegung Kanalarb.
Pflanzarbeiten Buskulturen- reparaturen 	Hoch- und Tiefbauarbeiten 	Abwasserarbeiten Erdbehebung

Firma Harry Hösel Mittweida
 Klausen und Bohnenbauerei
 Am Schwilgenwald 9a
 09548 Mittweida
 Tel./Fax: 03727-802568
 Fank: 0172-7731042

... seit 21 Jahren im Auftrag unserer Kunden tätig.

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
 zur Bewertung von Immobilienvermögen,
 Gebäuden und Grundstücken,
 auch Gewerbe und Landwirtschaft

Dipl.-Ing. (TU) **Gottfried Gerstenberger**
 09217 Burgstädt, Turnhallenweg 10B

Tel.: 03724 - 66 62 82
Fax: 03724 - 66 87 11
E-mail: gerste1@yahoo.de

HAKA **Andreas Schulze**
 HAKA Partner

Lebe wundervoll

Telefon: 03 71 - 66 64 71 99
 Handy: 01 78 - 6 20 54 54
 Fax: 03 71 - 91 28 80 02

E-Mail: service-as@gnms.de

www.haka.com/andreas.schulze

HAKA - die Formel für natürliche Sauberkeit und Pflege

E-Mail geschäftlich: Geschäftsle-Code 177261-W2MHC bei Bestellung in einem Online-shop

Wertvolles kursächsisches Wappen gerettet



Historiker Heiko Weber im Museum „Alte Pfarrhäuser“ neben dem betagten Wappenstein. Foto: Uwe Schönberner

Mittweida. Geschichtsinteressierten Mittweidaern blutet einfach das Herz, wenn sie auf dem Markt das Gebäude mit der Nummer 18 näher betrachten: Wo sich heute ein Geschäftshaus mit völlig unpassenden, überdimensional großen Fenstern präsentiert, befand sich bis Mitte 1999 das historische Gasthaus „Sächsischer Hof“. Wie es damals sein konnte, dass ein solch historisch wertvolles Bau-Juwel am Markt, das sich sogar in DDR-Zeiten in der Denkmalliste befand, einfach abgerissen und neu errichtet werden konnte, bleibt ein Rätsel. Damit wurde der mit Abstand traditionsreichste Gasthof der Stadt - der „Sächsische Hof“ - eines der ältesten Gebäude im gesamten Stadtgebiet überhaupt, einfach platt gemacht und musste einem reinen Funktionsbau weichen. Auch Historiker und Denkmalpfleger Heiko Weber bekommt bei diesem Thema einen Hals: „Wenn ich damals mit weiteren Mitarbeitern dem Abrissbagger den Wappenstein nicht förm-

lich aus den Klauen gerissen hätte, gäbe es dieses einmalige Zeitzeugnis heute wohl gar nicht mehr“, mutmaßt er. „Glücklicherweise haben mich heimat- und geschichtsinteressierte Bürger informiert, so dass ich gerade noch reagieren konnte“.

Quadratmeter
 Das Immobilienmagazin für Mittweida

DAS IMMOBILIENMAGAZIN FÜR MITTWEIDA

Neuzugang 25 - 95548 Mittweida
 Telefon: 03727 - 61 17 88
 Telefax: 03727 - 64 08 04
 E-Mail: info@quadratmeter-magazin.de
quadratmeter-magazin.de

LOGOPÄDIE
 Therapie von Sprach-, Sprech-,
 Stimm- und Schluckstörungen

Kirchberg 1, 04680 COLDITZ
 Telefon: 0 34 381 - 55 0 13

Lauenfainer Str. 61 und Markt 9
 09548 MITTWEIDA
 Telefon: 0 37 27 - 64 00 38

www.logopaedie-pelz.de



So zeigte sich der „Sächsische Hof“ - links am Bildrand - auf einer historischen Postkarte. Foto (Ausschnitt): Sammlung Uwe Schönberner

Sogar die Hausfront musste weichen

Angeblich sei es damals unmöglich gewesen, zumindest die Frontansicht vom Markt 18 zu erhalten, da die Räume eine zu geringe Deckenhöhe gehabt hätten. Auch die Tore des Eingangsportales sowie einige Wohnungstüren des „Sächsischen Hofes“ konnten gerade noch gerettet werden. Heute kann der stattliche Wappenstein des ehemaligen Hotels/Gasthofes mit den Maßen 75 mal 60 Zentimetern glücklicherweise im restaurierten Zustand im Erdgeschoss des Stadtmuseums „Alte Pfarrhäuser“ bestaunt werden. Auch wenn der Zahn der Zeit arg am aus Rochlitzer Porphyrtuff bestehenden Wappen genagt hat, ist noch deutlich

zu erkennen, dass es sich um das kursächsische Wappen handelt. An dieser Stelle muss zur besseren Verständlichkeit ein kurzer Exkurs in die Historie erfolgen: Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich bei dem Wappenstein um ein Fragment des Vorgängerbaues, der 1693 beim Stadtbrand vernichtet wurde. Der Neubau soll 1694 erfolgt sein.

Gebäude war über 300 Jahre alt

Der „Sächsische Hof“ war also zur Zeit seines Abrisses reichlich 300 Jahre alt. Neben der Jahreszahl 1554 fallen unten links beziehungsweise rechts noch die Buchstaben C. und S. auf. Vermutlich sind sie ein Hinweis auf den damaligen Eigentümer, denn Wolf Flieder soll 1549 den Gasthof an Clemens Sperlink verkauft haben. Weiterhin ist der Vogel, der auf dem Wappenstein sitzt, ein bildhafter Hinweis auf diesen damaligen Besitzer. Die Jahreszahl 1554 erinnert an den Wiederaufbau des Gebäudes nach dem verheerenden Stadtbrand von 1551. Dass im „Sächsischen Hof“ jahrhundertlang förmlich der Bär steppte, ist überliefert: So lautet eine Grundbuchnotiz vom 5. Mai 1848 „Sächsischer Hof“, Haus mit Gasthof-

gerechtigkeit, und außerdem hatte das Wirtshaus die Brauberechtigung. Die große Toreinfahrt gestattete es Pferdefuhrwerken auf den Hof zu fahren. Damit war es möglich, dass sich auch die Pferde entsprechend ausruhen und stärken konnten.



Das Gebäude Markt 18 – links am Bildrand – heute. Foto: Uwe Schönberner

Viele Pferdefuhrwerke passierten Toreinfahrt

Riesige Radabweisersteine links und rechts am Boden der Toreinfahrt mit zahlreichen Spuren zeigten, dass diese Einfahrt einst viele Fuhrwerke passiert haben. Sogar ein eigenes Schlachthaus soll der „Sächsische Hof“ gehabt haben. Ebenfalls im Hof sollen sich drei Wasserbassins mit fließendem Wasser befunden haben, in denen die Gäste die Fische

auswählen konnten, die sie später verzehren wollten. Überliefert ist außerdem, dass das Wirtshaus feucht-fröhliche Heimstatt vieler städtischer Vereine sowie studentischer Zusammenschlüsse war, und dass es zuerst im Erdgeschoss und später sogar in der ersten Etage Kegelbahnen gegeben haben soll. Die Gaststube befand sich samt Küche im Erdgeschoss. Auch ein Vereins- und ein Speisezimmer waren hier untergebracht. Im ersten Obergeschoss soll sich unter anderem ein Gesellschaftszimmer befunden haben. Einen weiteren Bekanntheitsschub, weit über die Grenzen Sachsens hinaus, erhielt das Hotel „Sächsischer Hof“ 1906 als direkt vor dem Gebäude die Haltestelle der ersten Sächsischen Omnibuslinie Mittweida - Burgstädt - Limbach eingeweiht wurde. Zu DDR-Zeiten war der „Sächsische Hof“ eine HO-Gaststätte. In den 1980er Jahren nur noch mit Selbstbedienung. 1987 schließlich endete der Gasthofbetrieb. Noch bis in die 1990er Jahre hinein hatte hier eine Fahrschule ihr Domizil, bevor das Haus gänzlich leer stand.

Uwe Schönberner / Heiko Weber

Über den Tod spricht man nicht. Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

EUROCERT
qualitätszentrierter Bestattungsdienstleister

BESTATTER
VON HAUSEMANN, GEBHART

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH
Bestattungsinstitut R. Richter
 Weberstraße 29, 09648 Mittweida

TAG und NACHT
Telefon: (03727) 94 05 12

www.antea-eberhard-kunze.de

**ANTEA
BESTATTUNGEN**

ZEIT FÜR MENSCHEN

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr verbunden mit unserem Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

GEBÄUDETECHNIK
Steinhoff
Meisterfachbetrieb für Heizung | Lüftung | Sanitär | Klima



Kirchen-Areal präsentiert sich jetzt einladender



Der neu gepflasterte und gestaltete Haupteingang zur Stadtkirche. Foto: Uwe Schönberger

Mittweida. Das Terrain um die evangelisch-lutherische Kirche „Unser lieben Frauen“ zeigt sich seit Herbst in neuem Antlitz. Hier, wo sich wahrscheinlich der Quell des Lebens der heutigen Stadt Mittweida überhaupt befindet, wurde das Areal rund um das über 525-jährige Gotteshaus neu gestaltet und präsentiert sich jetzt den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen der Zschopaustadt wesentlich einladender als zuvor. Was wurde nun konkret alles verändert und teilweise neu geschaffen? Der Zugang zum Haupteingang wurde neu gestaltet und gepflastert und der begleitende Handlauf als Zeitstrahl zur Stadtgeschichte ausgeführt. An neu geschaffenen Informationstafeln am Haupteingang der Kirche ist viel Wissenswertes über das geschichtsträchtige Gotteshaus zu erfahren. Leider fehlt beim Erwähnen von Friedrich Ladegast, der 1887/88 die aktuelle Orgel für die Mittweidaer Stadtkirche schuf, der Hinweis darauf, dass dieser neben Gottfried Silbermann

berühmteste sächsische Orgelbauer 1868 in Hochhermsdorf, einem ehemaligen Ortsteil der benachbarten Stadt Geringswalde, geboren wurde.

Alter Kirchhof mit weiteren Gebäuden

Außerdem weist eine Silhouette über den Kellern des Kirchhofes, die vom Kirchberg aus zu erkennen ist, auf das ehemalige Aussehen des Gadenhofes hin. Gaden waren Vorratsgebäude. Auf einer Grafik ist zu sehen, wie der Kirchhof wahrscheinlich einmal ausgesehen hat. Eine Info-Tafel erklärt außerdem das Kellersystem, und lädt zum Ausruhen, Nachdenken und Verweilen ein. Um das alles entstehen zu lassen, musste viel wildes Grün gekappt werden. Zwei Holz-Sitz-Möglichkeiten vervollständigen das Freiluft-Areal an der Stadtkirche.



Über eine Million Euro investiert

Insgesamt flossen ins Neugestalten des Kirchenumfeldes 800.000 Euro, wobei sich die Finanzierung der Maßnahme zu 80 Prozent aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz sowie 20 Prozent Eigenmitteln der Stadt zusammensetzt. Weiterhin wurden in das Neudecken des Daches des Gemeindehauses – eines der ältesten Bauten Mittweidas aus dem 17. Jahrhundert – 246.000 Euro investiert. Dabei kommen beim Finanzieren wieder 80 Prozent aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz sowie jeweils zehn Prozent von der Evangelischen Landeskirche und der hiesigen Kirchengemeinde. Nun ist es möglich, das Gotteshaus aus verschiedenen Richtungen barrierefrei zu erreichen. Ein Wunsch, der bereits seit Jahren gehegt wurde. Auch die Zufahrt aus Richtung Kirchstraße erhielt eine neue Pflasterung. Außerdem wurde hier das gusseiserne Tor erneuert.

Keller sollen mehr ins Bewusstsein der Bürgerschaft rücken

Zum Abschluss der Umfeld-Neugestaltung der evangelisch-lutherischen Kirche „Unser lieben Frauen“ sollen

die reichlich 20 unterirdischen Keller- und Speicherbauten – auch Gaden genannt –, die sich rund um das Kirchenareal befinden, mehr ins Bewusstsein der Bürgerschaft gerückt werden. Im Mittelalter war der Kirchhof ein sogenannter Speicher- beziehungsweise Gadenhof. Es handelte sich um zweigeschossige Speicher, wobei sich die obere Etage übererdig befand. Die oberen Räume wurden im 19. Jahrhundert abgebrochen, so dass lediglich die Keller übrig blieben. Aufbewahrt wurde hier nicht nur Bier, sondern auch Lebensmittel sowie Dinge des Hausstandes, wie Gefäße, Geräte und Werkzeuge. Beschäftigte der Bergsicherung Sachsen aus Schneeberg waren in den vergangenen Monaten aktiv, führten bergmännische Sicherungsarbeiten an und in den Kellern durch. Von den insgesamt mehr als 20 Kellern werden einige so hergerichtet, dass sie künftig bei Führungen durch Beschäftigte des Museums „Alte Pfarrhäuser“ mit präsentiert werden können. Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erreichen, erhielten mehrere Eingänge zu den Kellern Stahltüren.

Uwe Schönberger



Wohnungsangebote des ISG

I-Raum Wohnungen



Referenznr.: V-I-MW-001
 Wohnfläche: 19,67 m²
 Mietpreis: 220,- € (170,- € Kaltmiete)
 Lage: Mittweida, Feldstraße
 Ausstattung: Laminat, Single-EBK, Bad mit Dusche, renoviert
 Sonstiges: Waschsalon im Haus

Energieausweis:
 EA-Typ: Bedarfsausweis
 Bj. lt. EA: 1995
 Heizungsart: Gas-Zentralheizung o. WW
 EA-Kennwert: 69,80 kWh/(m²a)
 E-Effizienzkl.: B



Referenznr.: V-I-MW-004
 Wohnfläche: 31,06 m²
 Mietpreis: 340,- € (265,- € Kaltmiete)
 Lage: Mittweida, Bahnhofstraße
 Ausstattung: Laminat, Single-EBK inkl. Ceranfeld, Bad mit Dusche, Beleuchtung
 Sonstiges: TG-Stellplatz gegen Gebühr

Energieausweis:
 EA-Typ: Bedarfsausweis
 Bj. lt. EA: 1995
 Heizungsart: Gas-Zentralheizung o. WW
 EA-Kennwert: 69,80 kWh/(m²a)
 E-Effizienzkl.: B

Wohnungsangebote des ISG

2-Raum Wohnungen



Referenznr.: V-2-MW-287
 Wohnfläche: 75,33 m²
 Mietpreis: 520,- € (360,- € Kaltmiete)
 Lage: Mittweida, Bahnhofstraße
 Ausstattung: Laminat, komplette EBK inkl. Geräten, Bad mit Dusche, EG
 Sonstiges: KFZ-Stellplätze gegen Gebühr

Energieausweis:
 EA-Typ: Verbrauchsausweis
 Bj. lt. EA: 1900
 Heizungsart: Gas-Zentralheizung inkl. WW
 EA-Kennwert: 190,00 kWh/(m²a)
 E-Effizienzkl.: F



Referenznr.: V-2-MW-415
 Wohnfläche: 45,50 m²
 Mietpreis: 395,- € (285,- € Kaltmiete)
 Lage: Mittweida, Chemnitzer Straße
 Ausstattung: Laminat, Loggia, Tageslichtbad mit Badewanne, EBK, EG
 Sonstiges: KFZ-Stellplätze gegen Gebühr

Energieausweis:
 EA-Typ: Verbrauchsausweis
 Bj. lt. EA: 1895
 Heizungsart: Gas-Zentralheizung inkl. WW
 EA-Kennwert: 140,30 kWh/(m²a)
 E-Effizienzkl.: entfällt, Erstellung vor 1.5.14

AN- UND VERKAUF
 ALLES AUS OMAS ZEITEN – UND DDR-RARITÄTEN!

 Neustadt 25
 09648 Mittweida
 Mo – Do: 10 – 17 Uhr
 Samstag: 09 – 12 Uhr

ANNAHMESTELLE
 WERTVOLLE ROHSTOFFE!
 ✓ Flaschengas
 ✓ Papier
 ✓ Textilien
 ✓ Schuhe

 Chemnitzer Str. 9
 09648 Mittweida
 Di: 09 – 18 Uhr
 Do: 09 – 15 Uhr
 Sa: 09 – 12 Uhr

Schacherhaus
 AN- & VERKAUF · Inh. Regina Großer
 Neustadt 25 · 09648 Mittweida · 03727 - 56 43 27
 Funk: 0172 - 961 82 59 · info@schacherhaus.de
www.schacherhaus.de

BERÄUMUNG
 PLATZ SCHAFFEN – BESENREIN BERÄUMEN LASSEN!
 ✓ Beräumen.
 ✓ Demontieren.
 ✓ Transportieren
 ✓ Entsorgen.

KLEINMÖBELMARKT
 GÜNSTIGE GEBRAUCHTE MÖBEL!
 ✓ Kleintransporte.
 ✓ Besenreine Beräumung.
 ✓ Möbelmontage.
 Weberstraße 17
 09648 Mittweida
 Di. & Do. : 10 - 14 Uhr

Wohnungsangebote des ISG

2- & 3-Raum Wohnungen

	Referenznr.:	V-2-MW-417
	Wohnfläche:	105,20 m ²
	Mietpreis:	920,- € (630,- € Kaltmiete)
	Lage:	Mittweida, Poststraße
	Ausstattung:	große Terrasse, Veranda, Parkett, Tageslichtbad mit Dusche, EG
Sonstiges:	Garage in Warmmiete enthalten	
Energieausweis:		
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart: Gas-Zentralheizung inkl. WW
Bj. lt. EA:	1926	EA-Kennwert: 189,00 kWh/(m ² a) E-Effizienzkl.: F

	Referenznr.:	V-3-MW-052
	Wohnfläche:	88,66 m ²
	Mietpreis:	550,- € + Hz. (455,- € Kaltmiete)
	Lage:	Mittweida, Tzschirnerstraße
	Ausstattung:	Laminat, Tageslichtbad mit Badewanne, Garten, gr. Küche, 2. OG
Sonstiges:	gegen Aufpreis mit EBK!	
Energieausweis:		
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart: Gas-Etagenheizung inkl. WW
Bj. lt. EA:	1900	EA-Kennwert: 101,00 kWh/(m ² a) E-Effizienzkl.: D

	Referenznr.:	V-3-MW-286
	Wohnfläche:	72,05 m ²
	Mietpreis:	460,- € + Hz. (375,- € Kaltmiete)
	Lage:	Mittweida, Burgstädter Straße
	Ausstattung:	CV-Belag, Tageslichtbad mit mit Badewanne & Dusche, DG
Sonstiges:	WM-Anschluss im Keller	
Energieausweis:		
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart: Gas-Etagenheizung inkl. WW
Bj. lt. EA:	1900	EA-Kennwert: 96,90 kWh/(m ² a) E-Effizienzkl.: C

Wohnungsangebote des ISG

4-Raum Wohnungen

	Referenznr.:	V-4-MW-021
	Wohnfläche:	100,76 m ²
	Mietpreis:	800,- € (600,- € Kaltmiete)
	Lage:	Mittweida, Weberstraße
	Ausstattung:	Parkett, Tageslichtbad mit Badewanne, Maisonette-Whg., DG
Sonstiges:	TG-Stellplätze gegen Gebühr	
Energieausweis:		
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart: Gas-Zentralheizung inkl. WW
Bj. lt. EA:	1996	EA-Kennwert: 121,80 kWh/(m ² a) E-Effizienzkl.: D

	Referenznr.:	V-4-MW-082
	Wohnfläche:	70,00 m ²
	Mietpreis:	490,- € (340,- € Kaltmiete)
	Lage:	Mittweida, Rochlitzer Straße
	Ausstattung:	Laminat, Bad mit Dusche, gebrauchte Einbauküche, 2. OG
Sonstiges:	ideal als 2er-WG geeignet	
Energieausweis:		
EA-Typ:	Verbrauchsausweis	Heizungsart: Gas-Zentralheizung inkl. WW
Bj. lt. EA:	1880	EA-Kennwert: 129,10 kWh/(m ² a) E-Effizienzkl.: E

EK ELEKTRO-KLUGE GmbH

 **Elektro-Anlagenbau u. Installation**
Fachbetrieb für Gebäudetechnik
Elektro – Fachgeschäft
Kundendienst

Dorfstraße 244
 09306 Königshain
 www.elektrokluge.de

Tel.: 037202-4010 u. 2479
 Fax: 037202-2405
 e-mail: kontakt@elektrokluge.de

Thieme Fa. Heiko
Heizung · Sanitär · Elektro · Kundendienst

Str. d. Friedens 29 · 09648 Mittweida / OT Lauenhain
 Tel.: 0 37 27 / 60 11 77 Fax: 0 37 27 / 60 11 76
 Funk: 0172/3 78 80 92

E-Mail: info@heizung-sanitaer-thieme.de

Leistungsangebot: **Solar · Wärmepumpen · Feststoffheizungen**

Wohnungsangebote des ISG

Barrierefreie Wohnungen - ideal für Senioren



Referenznr.:	V-2-MW-024
Wohnfläche:	78,92 m²
Mietpreis:	695,- € (495,- € Kaltmiete)
Lage:	Mittweida, Markt
Ausstattung:	textiler Belag, Aufzug, Bad mit Dusche & Badewanne, EBK, 3. OG
Sonstiges:	gr. Gemeinschaftsdachterrasse
Energieausweis:	
EA-Typ:	Verbrauchsausweis
Bj. lt. EA:	1997
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung inkl. WW
EA-Kennwert:	73,00 kWh/(m²a)
E-Effizienzkl.:	B



Referenznr.:	V-2-MW-391
Wohnfläche:	62,55 m²
Mietpreis:	535,- € (395,- € Kaltmiete)
Lage:	Mittweida, Burgstädter Straße
Ausstattung:	VINYL-Laminat, Tageslichtbad mit Dusche, EBK, Aufzug, DG
Sonstiges:	Betreutes Wohnen möglich
Energieausweis:	
EA-Typ:	Verbrauchsausweis
Bj. lt. EA:	1890
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung inkl. WW
EA-Kennwert:	84,30 kWh/(m²a)
E-Effizienzkl.:	C



Referenznr.:	V-2-MW-393
Wohnfläche:	49,55 m²
Mietpreis:	507,- € (397,- € Kaltmiete)
Lage:	Mittweida, Burgstädter Straße
Ausstattung:	Balkon, VINYL-Laminat, Bad mit Dusche, EBK, Aufzug, 2. OG
Sonstiges:	KFZ-Stellplätze gegen Gebühr
Energieausweis:	
EA-Typ:	Verbrauchsausweis
Bj. lt. EA:	1890
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung inkl. WW
EA-Kennwert:	84,30 kWh/(m²a)
E-Effizienzkl.:	C

Traditionsbäckerei eröffnet neues Fachgeschäft



Projektion der neuen Filiale in Mittweida, Bahnhofstraße - Foto/ Quelle: Peggy Illgen

Mittweida. In den letzten Monaten wurde der Verkaufshänger der Traditionsbäckerei Illgen mit Hauptsitz in Großschirma, auf der Bahnhofstraße 9 in der Hochschulstadt Mittweida, schmerzlich vermisst. Doch das Warten wird im Januar 2022 ein Ende haben und Mittweida um eine tolles Gewerbeobjekt reicher sein. Der geplante Neubau eines Verkaufspavillons mit Innen- und Außenbereichen lädt zum Verweilen ein. Die Sitzplätze, sowohl drinnen als auch draußen, warten dann auf hungrige Gäste. Es finden derzeit umfangreiche Baumaßnahmen im Bereich der Bahnhofstraße statt. Die Errichtung der neuen Verkaufsstelle ersetzt den bisherigen Verkaufshänger. Mit der Eröffnung wird das gesamte Warensortiment der Bäckerei Illgen, wie Backwaren, Kaffee und Kuchen, belegte Brötchen, Snacks und viele weitere Angebote allen Kunden in Mittweida zu Verfügung stehen. Direkt gegenüber der Lidl-Filiale, unweit der Hochschule,

entsteht nicht nur ein Gewerbeobjekt mit einem leckeren Warensortiment, sondern auch ein optisch sehr gelungenes Gebäude, das sich gut in die vorhandene Bebauung einfügt. Die modernen Elemente, Farben und Formen des Neubaus schmeicheln dem Auge und machen Lust auf mehr. Damit das Konzept umgesetzt werden kann, ist die Aufstockung des Personals bzw. die Suche nach geeigneten Mitarbeitern eine der vorrangigen Aufgaben. Um der „work life balance“ Rechnung zu tragen, stehen den zukünftigen Mitarbeitern verschiedene Arbeitszeitmodelle zur Verfügung.

Dachdeckermeister
Lars Bercke
Inhaber



Lars Bercke
Dachdeckermeister

09661 Rossau
Seifersbach
Schönborner Str. 16
Tel. 03727/ 97 98 31
Fax 03727/ 99 92 51
Handy 0174/ 317 2154
email: post@bedag-dach.de
www.bedag-dach.de



BeDaG
DACH • GERÜSTBAU

„Ob Teilzeit oder Vollzeit“, so die Aussage von Peggy Illgen (Geschäftsführerin), „da sind wir flexibel“. Quereinsteigern wird die Chance gegeben, Teil der Bäckerfamilie Illgen zu werden. „Eine Bewerbung ist unter Email und telefonisch möglich“, sagt Peggy Illgen.

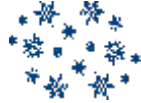
Tel.: 037328-289 o. 0173-7358935


E-Mail: info@baeckerei-illgen.de

Nach Fertigstellung des Bauvorhabens im Dezember werden die Kunden in einem modernen Bäckereifachgeschäft einkaufen und nicht nur

Lebensmittel des täglichen Bedarf, sondern auch die eine oder andere leckere „Sünde“ genießen können.

Steffen Störl





BÄCKEREI KONDITOREI

Illgen

Natürlich gut. Seit 1926.

Wir suchen
Dich!
JETZT BEWERBEN

www.baeckerei-illgen.de



Wie viel Schutz braucht mein Eigenheimprojekt?



Schäden während der Bauphase können Bauherren teuer zu stehen kommen. Es lohnt sich daher, rechtzeitig passende Versicherungen abzuschließen. Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

Die wichtigsten Bauversicherungen im Überblick

Der Neubau eines Hauses schafft Werte, die abgesichert werden müssen. Denn bereits während der Bauphase drohen dem künftigen Eigenheim Gefahren durch Beschädigungen oder Zerstörungen, für die im Zweifelsfall der Bauherr selbst aufkommen muss. Auch gegen die Haftung für Personen- und Sachschäden, die von der Baustelle ausgehen, kann eine Absicherung sinnvoll sein. Wir beleuchten, welche Versicherungen Bauherren in spe einplanen sollten.

Schutz in der Entstehungsphase

Unwetterschäden, Diebstähle oder mutwillige Beschädigungen lassen sich nicht immer ausschließen. Dadurch entstehende Schäden kann eine Bauleistungsversicherung tragen, die das Wohneigentum bereits in seiner Entstehungsphase schützt. "Zu beachten ist dabei, dass diese Versicherung nicht für Schäden einsteht,

die durch Witterungseinflüsse entstehen, die nach Ort und Jahreszeit normal zu erwarten sind", erklärt Erik Stange, Pressesprecher des Bauherren-Schutzbundes (BSB). Auch mangelhafte Handwerkerleistungen seien nicht abgedeckt, so Stange. Wer sich vor Baumängeln schützen möchte, kann zum Beispiel eine baubegleitende Qualitätskontrolle beauftragen, bei der ein unabhängiger Sachverständiger die Arbeiten auf der Baustelle kontrolliert und Mängel frühzeitig entdecken kann. Unter www.bsb-ev.de stellt der Verbraucherschutzverein Adressen zur Verfügung und bietet einen kostenlosen "Ratgeber Hausneubau" mit nützlichen Infos für Bauherren an.

Haftpflichtrisiken absichern

Das Haftpflichtrisiko aus einem privaten Bauvorhaben ist in einigen Haftpflichtversicherungen bereits enthalten. "Prüfen Sie daher vor dem Abschluss einer eigenen Versiche-

rung für den Bau Ihren bestehenden Vertrag", rät Erik Stange. Ist die Leistung für Bauherren nicht abgedeckt, gehört auch eine Bauherrenhaftpflichtversicherung zu den notwendigen Verträgen. Der Beitrag richtet sich wie bei der Bauleistungsversicherung nach den veranschlagten Baukosten.

Schäden am bewohnten Haus umfassend versichern

Wohngebäudeversicherungen wiederum schützen das bewohnte Haus bei Schäden etwa durch Feuer, Leitungswasser, Hagel oder Sturm. Die Angebote der Versicherer variieren stark, es lohnt sich zu vergleichen. Eine Feuerrohbauversicherung etwa ist in vielen Tarifen bereits als beitragsfreier Bestandteil enthalten. Soll die Wohngebäudeversicherung erst später abgeschlossen werden,

lohnt es sich, eine Absicherung gegen Feuerschäden für die Bauzeit separat zu vereinbaren. Schäden durch Naturereignisse wie Schneedruck, Starkregen oder Hochwasser sind nicht automatisch über die Wohngebäude- und Hausratversicherung gedeckt. Das sollte man prüfen und gegebenenfalls eine zusätzliche Elementarschadensklausel in den Versicherungsvertrag mit aufnehmen.

djd



Garten- & Landschaftsgestaltung
Wolfgang Ulrich

- Planung und Gestaltung von Gärten und Grünanlagen
- Baum und Gehölzpflegungen
- Grünanlagenpflege
- Spielplatzbau

Dorfstraße 19 a | 09306 Seelitz OT Gröblitz
Telefon: 03737-70 18 34 | Fax: 03737-4 30 91
www.gala-ulrich.de | galabau-ulrich@t-online.de

Wäsche trocknen mit System



Die ganze Mannschaft auf der Wäscheleine: Moderne Aufhängsysteme bewältigen auch größere Textilmengen. Mit einer guten Durchlüftung sorgen sie für ein schnelles Trocknen. Foto: djd/www.fieberitz.de

Die besten Tipps für das Trocknen in Kellerräumen

Nicht jeder verfügt über einen großen Garten, um Wäsche unter freiem Himmel zu trocknen. Bei nasskalter Witterung scheidet diese Möglichkeit ohnehin aus. Also müssen Bettlaken, T-Shirts, Jeans und Co. im Haus trocknen, oft im Hauswirtschaftsraum oder Heizungskeller. Hier kann der angenehme Duft frisch gewaschener Kleidung für eine wohlige Atmosphäre sorgen - vorausgesetzt, man beachtet einige grundlegende Tipps und vermeidet einen Feuchtigkeitsstau.

Leinensysteme bringen Effizienz und Ordnung in den Raum

Zu viel Restfeuchtigkeit in der Wäsche und dazu eher kühle Temperaturen im Keller - das kann schnell zu muffigen Verhältnissen führen und das Risiko von Schimmel erhöhen. Wichtig für das hygienische Trocknen ist ein gründliches und regelmäßiges Lüften, dafür muss allerdings die Außenluft trockener sein als im Raum. Damit die Textilien nicht zu nass auf die Leine kommen, sollte man nach Möglichkeit die höchste Schleuderdrehzahl der Waschmaschine wählen. Zusätzlich ist es ratsam, die Wäsche vor dem Aufhängen gut auszuschütteln und mit genügend Abstand aufzuhängen. Für eine effektive Belüftung sollten Wäscheleinen am besten quer zum Fenster und mit einem Abstand von mindestens zehn Zentimetern gespannt werden. Wackelige und kleine Wäscheständer sind dafür nur eine Behelfslösung. Deutlich effektiver und langlebiger sind festinstallierte



Deutsche Vermögensberatung
Krise Chance
Früher an Später denken.
Sie müssen sich beruflich neu orientieren? Wir bieten Ihnen Wertschätzung, Weiterbildung und attraktive Einkommensmöglichkeiten. Vermögensberater, ein Beruf mit Zukunft. Auch für Sie?

Gerade jetzt: als Finanzprofi beruflich neue Chance nutzen!

Als Vermögensberater (m/w/d) bewerben bei
Agentur Sandro Dierbeck und Team
Bahnhofstr. 2
04736 Waldheim
www.gerade-jetzt.com/sandro.dierbeck



Alarm- und Sicherungsanlagen
Elektromeister Thomas Kluge

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videokontrolltechnik
- Elektroinstallationen
- Kommunikationsanlagen
- Schlüsselservice

Oberer Dorfweg 9
OT Gersdorf
09661 Halnsichen
Tel.: 037287 / 2284
Fax: 037287 / 51311
info@alarm-kluge.de
www.alarm-kluge.de

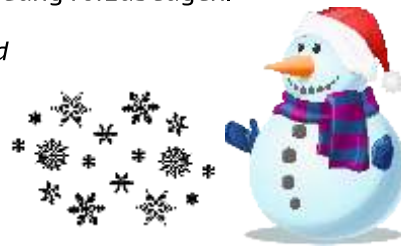
Leinensysteme etwa von Lübra. Mit der soliden Metallkonstruktion in Schweizer Qualität sowie den spannenden Leinen kommt dauerhaft mehr Ordnung in den Raum, die Montage erfolgt wahlweise unter der Raumdecke oder an der Wand.

Mit Abstand trocknet es schneller

Besonders für große Wäschestücke wie Bettwäsche oder Gardinen empfiehlt sich die Befestigung in einer Höhe von zwei Metern. Kleinere Teile können auch auf die sogenannte Juniorleine, die auf etwa einem Meter Höhe ergänzt wird. Wichtig: Damit Wäsche gut und schnell trocknen kann, sollte die Luft ständig zwischen den Kleidungsstücken zirkulieren können. Dazu sollte man sie nicht zu eng oder gar übereinander hängen. Unter www.fieberitz.de gibt es viele weitere Tipps für das richtige Wäschetrocknen sowie eine direkte Bestell-

möglichkeit der Leinensysteme. Zusätzlich bilden ein Wäscheraumtrockner oder ein Heimpluftentfeuchter die passende Ergänzung für den Trockenraum. Mit geringem Energieverbrauch sorgen die Geräte dafür, dass die Raumluft entfeuchtet wird und Bettwäsche, Handtücher und Lieblingsshirts somit schneller trocknen. Dabei springen sie nur an, wenn die natürlichen Bedingungen nicht ausreichen. Außerdem hilft der Luftentfeuchter, ein trockenes Klima zu schaffen und dadurch Schimmelbildung vorzubeugen.

djd





MOW Hausverwaltungs- & Immobilienmaklerbüro

Inhaber: Diana Wagner

Marienberg 9 • 09217 Burgstädt
 fon: 03724 - 85 61 60
 fax: 03724 - 85 61 61
 hv@mow-hausverwaltung.de
 www.mow-hausverwaltung.de

- WEG-Verwaltung
- Sondereigentumsverwaltung von Eigentumswohnungen
- Mietverwaltung (Wohnanlagen, gemischt genutzte Objekte, Gewerbeobjekte)
- Werterhaltung, Pflege und Wertsteigerung der Objekte
- Sicherung der Eigentümer-Rendite
- Vermittlung von Hausmeisterdienstleistungen
- Immobilienvermittlung
- Vermietungsservice



Ihr Objekt in vertrauensvollen Händen

🏠
Privates Veräußerungsgeschäft

Zeitnahe Verkauf nach unentgeltlicher Überlassung

Die Veräußerung einer Immobilie innerhalb von 10 Jahren nach dem Erwerb ist grundsätzlich steuerpflichtig, soweit sie nicht zuvor zu eigenen Wohnzwecken genutzt wurde. Bei unentgeltlicher Übertragung – wie durch Schenkung oder Erbschaft – wird die sog. Spekulationsfrist des Übertragenden fortgeführt. Bisher war unklar, ob nach Einführung dieser Fortführungsregelung eine rechtsmissbräuchliche Gestaltung vorliegt, wenn das Grundstück zeitnah nach einer Schenkung vom Begünstigten veräußert wird; insbesondere wenn dabei deutlich weniger Einkommensteuer als bei der Veräußerung durch den Übertragenden anfällt. Der Bundesfinanzhof hat in einem aktuellen Urteil entschieden, dass in einem solchen Fall grundsätzlich **kein Gestaltungsmissbrauch** vorliegt, da § 23 Abs. 1 Satz 3 EStG bereits eine spezielle Vorschrift zur Verhinderung von Missbrauch enthält, nach der die Besteuerung nicht vom Übertragenden, sondern vom Rechtsnachfolger vorzunehmen ist. Im vorliegenden Fall wurde ein Grundstück von der Mutter unentgeltlich auf deren volljährige Kinder übertragen.

Mit notariell beurkundetem Vertrag vom selben Tag verkauften diese das Grundstück und erhielten dafür den Kaufpreis. Den Kindern war die Anschaffung der Mutter zuzurechnen und das private Veräußerungsgeschäft entsprechend von ihnen zu versteuern.

Das Gericht weist jedoch darauf hin, dass unangemessene vertragliche Vereinbarungen zu einer anderen Beurteilung führen können. Der Rechtsnachfolger sollte daher sowohl über das Grundstück als auch über den erzielten Veräußerungserlös **frei verfügen** können.

Auch wenn in einem solchen Fall deutlich weniger Einkommensteuer anfallen sollte, sind ggf. auch die schenkungsteuerlichen Auswirkungen einzubeziehen.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an ihren steuerlichen Berater.

Rechtsstand: 23.11.2021

*Herr Gunther Krasselt,
 Steuerberater,
 Niederlassung Mittweida,
 ATG Amira Treuhandgesellschaft
 Chemnitz mbH,
 Steuerberatungsgesellschaft*





Steuerberatung

Ihre Kanzlei | Am Besten mit uns!



<p>CHEMNITZ Hohe Str. 27 09112 Chemnitz Tel. 0371 67519-0 chemnitz@atg-online.de</p>	<p>AUE-BAD SCHLEMA Rosa-Luxemburg-Str. 7 08280 Aue-Bad Schlema Tel. 03771 24652-0 aue@atg-online.de</p>	<p>MITTWEIDA Poststr. 31 09648 Mittweida Tel. 03727 9464-0 mittweida@atg-online.de</p>	<p>MEERANE Untere Mühlgasse 11 08393 Meerane Tel. 03764 79518-0 meerane@atg-online.de</p>	<p>DRESDEN Flauenscher Ring 35 01187 Dresden Tel. 0351 41798761 dresden@atg-online.de</p>
---	--	---	--	--



Kabelnetzbetreiber vom Vermieter bestimmt

Kann der Vermieter einen Kabelnetzbetreiber vorschreiben und, wenn ja, für wie lange?

Bei einigen Vermietern ist im Rahmen des Mietvertrages vorgesehen, dass in der Wohnung ein Kabelbreitbandanschluss zur Verfügung steht und die Abrechnung dieser Kosten dann über die Betriebskostenabrechnung vorgenommen wird.

Im Regelfall ist es dem Mieter nicht möglich, hier einen anderen, gegebenenfalls günstigeren Anbieter in Anspruch zu nehmen. Es stellte sich dementsprechend die Frage, ob eine solche Regelung im Mietvertrag wirksam ist und der Mieter tatsächlich an diese Regelung gebunden ist.

Der Bundesgerichtshof hat diese Frage nunmehr mit Urteil vom 18.11.2021 Az. I ZR 106/20 entschieden und festgestellt, dass zumindest bis zum 30.06.2024 eine solche Regelung zulässig ist und voraussichtlich auch danach zumindest eine 24-monatige Bindung an den vom Vermieter vorgegebenen Telekommunikationsdienstleister möglich ist.

Der Bundesgerichtshof ist zu seiner Entscheidung aufgrund des Umstandes gekommen, dass es dem Mieter zumindest theoretisch durch eine Kündigung des Wohnraummietverhältnisses möglich ist, sich auch von dieser Anschlussbindung zu befreien. Er hat auch entschieden, dass eine Kündigungsmöglichkeit des Kabelanschlusses nach 24 Monaten Bestand des Mietverhältnisses nicht isoliert möglich ist.

Etwas anderes wird voraussichtlich ab dem 01.07.2024 gelten, da der Gesetzgeber mit Wirkung zum 1. Dezember 2021 das Telekommunikationsgesetz § 71 Abs. 2 geändert hat und hier auch

für Wohnraummietverhältnisse eine entsprechende Kündigungsmöglichkeit für einen mit dem Wohnraummietverhältnis einhergehenden Kabelanschluss nach 24 Monaten vorgesehen hat. Die Vorschrift ist allerdings aufgrund der gesetzlichen Übergangsvorschriften erst ab dem 01.07.2024 anwendbar, sodass zumindest bis zu diesem Zeitpunkt eine entsprechende vertragliche Bindung an den vom Vermieter vorgegebenen Telekommunikationsdienstleister zulässig und möglich ist. Eine Ausnahme gilt lediglich dann, wenn die Abrechnung nicht über die Betriebskostenabrechnung, sondern separat erfolgt. Hier besteht dann auch das Kündigungsrecht zum Ende einer 24-monatigen Vertragslaufzeit.

Thomas Leibner,
Rechtsanwalt,
Dr. Bock & Kollegen, Büro Mittweida

Dr. Bock & Kollegen
RECHTSANWÄLTE

Chemnitz - Dresden - Aue
Mittweida - Frankenberg - Meerane

Thomas Leibner

Büro Mittweida
Poststr. 31 in 09648 Mittweida

Telefon: 0 37 27 / 94 64 0
Telefax: 0 37 27 / 94 64 17
E-Mail: mittweida@bock-rechtsanwaelte.de

Bestattungsunternehmen
Kurt Conrad

Chemnitzer Straße 41
09648 Mittweida

Telefon: 0 37 27 / 60 11 56
Fax: 0 37 27 / 61 36 87
mail@bestattungen-conrad.de
bestattungen-conrad.com

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
Funk: 01 72 / 9 58 58 79

CSF Computerservice Fiedler
Inh. Andreas Fiedler



**Wir sind der kompetente
Ansprechpartner für Ihre IT.**

Leisniger Straße 18
09648 Mittweida

Telefon: 03727 / 979 0101
Telefax: 03727 / 979 0102

www.computerservice-fiedler.de
mail@computerservice-fiedler.de

- ✓ Administration
- ✓ Server
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ IT-Migration
- ✓ Managed Services
- ✓ Monitoring
- ✓ Netzwerkanalyse
- ✓ Sicherheits-Beratung
- ✓ Dokumentation
- ✓ Softwareentwicklung



Ansprechpartner des ISG - So erreichen Sie uns

**ZUSAMMEN.
GEMEINSAM.
WOHNEN.**

**WILLKOMMEN
IM NEUEN ZUHAUSE**

Telefon: 0 37 27 - 61 17 39

Fax: 0 37 27 - 64 09 04

Email: info@isg-mw.de



Anja Tonak
Office & Wohnungservmierung

Funk 01516 - 597 41 06

Email office@isg-mw.de



Tamás Pásztor
Wohnungsvermittlung & Verkauf

Funk 0174 - 274 16 19

Email tpasztor@isg-mw.de

**Sie suchen
einen
kompetenten Partner
für**

Mittelsachsen TV
... wir sehen uns

*Imagefilme
Werbespots
Ereignisberichte*

**Dann sind Sie
bei uns genau richtig!**

Mittelsachsen TV | Weberstraße 1 | 09648 Mittweida
Tel.: 03727 92635 | Fax.:03727 612663
info@mittelsachsen-tv.de
Internet: www.mittelsachsen-tv.de

MÜLLERS
KÜCHE
GmbH

EINBAUKÜCHEN

- Küchen für Privat & Objekte
- Küchenausstattung
- Elektrogeräte
- Granitarbeitsplatten

SACHSEN KÜCHEN

WIR PLANEN IHRE TRAUMKÜCHE

Nordstraße 2 · 09648 Altmittweida · Tel.: 03727 - 94 23 40 · www.muellers-kueche.de